

## Jahresbericht 1973 des Vorsitzenden im CVJM Laar

Liebe Schwestern und Brüder !

Meinen Bericht stelle ich unter ein Wort des Evangelisten Johannes 3, Vers 36 : Wer an den Sohn glaubt, der hat das ewige Leben.

Dieser noch nicht einmal fett gedruckte Satz in unserer Bibel birgt eine fantastische Zusage: Wer an Jesus glaubt, bekommt nicht nur eventuell, wenn alles gut geht, wenn wir Glück haben oder unter Voraussetzung anderer Eventualitäten ewiges Leben, nein, er hat es schon jetzt in diesem Leben gewiß. Damit entfallen alle religiösen Quälereien, Gesetzestreue (wie sie von den Pharisäern gepredigt wurde) oder andere von Menschen erdachte Pflichtübungen. Das Geheimnis des ewigen Lebens liegt also in der Einfachheit - wir brauchen nur zuzugreifen. Das Angebot unseres Herrn liegt täglich vor uns. Ich bitte darum, daß unsere Arbeit im CVJM mit dazu beiträgt, vielen Menschen diese Gewißheit klar werden zu lassen.

Zunächst möchte ich einen Überblick der Mitgliederänderung geben. Zu Beginn des Jahres hatten wir 53 Mitglieder, davon 23 im JM-Kreis, 10 in der JU, 7 im MK und 13 in der JS. An Neuzugängen waren zu verzeichnen 2 Mitglieder im JM-Kreis, 3 in der JU, 3 im MK und 4 in der JS, das sind insgesamt 12 Personen. Ausgetreten sind 13 Mitglieder, davon 3 aus dem JM-Kreis (1 Mitglied verstorben), 5 aus der JU, 2 aus dem Mädchenkreis und 3 aus der JS. Von der JS in die JU wechselten 3 Jungen und von der JU in den JM-Kreis 2. Absolut senkte sich die Mitgliederzahl von 53 auf 52: JS von 13 auf 11, MK von 7 auf 8, JU von 10 auf 9 und JM von 23 auf 24 Mitglieder.

Unsere letzte JHV hat eine neue Vereinssatzung beschlossen, die vom Westbund mit Schreiben vom 12.4.1973 genehmigt wurde.

Auf seiner Sitzung am 22.2.73 formierte sich der Vorstand wie folgt: 1. Vorsitzender und JS-Leiter Dietrich Rahm, 2. Vorsitzender und JU-Leiter Rainer Letzner, Schriftwart Friedhelm Löcken, Kassenswart Bruno Marks, Leiter JM-Kreis Heiner Radzikowsky, Leiterin MK Marianne Letzner, Leiter Familienkreis Horst Thoms, Sportwart Kurt Schwartz, Information und Werbung Hermann Portmann. Der Vorstand kam im Berichtszeitraum 6 mal zusammen.

Das gesamte Jahr stand im Zeichen vieler Höhepunkte, die umfangreiche Vorarbeit erforderten.

Im Rahmen der Jugendevangelisation, die sich über das gesamte Duisburger Stadtgebiet erstreckte, begannen wir in Laar am 17.2. um 19.30 Uhr mit einem "Abend für junge Leute". Der Abend stand

unter dem Thema "Warum immer wieder Jesus?" Zum Thema sprach Uwe Heibisch aus Obermarxloh. Die musikalische Umrahmung wurde von der Band "We like Jesus" aus Gevelsberg gestaltet. Im Gemeindesaal versammelten sich ca. 120 junge Leute, die an der Diskussion und den sich anschließenden Einzel- und Gruppengesprächen teilweise rege beteiligten. Als Gesprächspartner hatten sich auch etliche Jungen und Mädchen eingefunden, die speziell für den Einsatz bei den "Happy day's" geschult worden waren.

Die zentrale Evangelisation "Happy days" wurde vom 11.-15.3. in der Mercatorhalle veranstaltet. Die einzelnen Abende standen unter den Themen: Leben für den Friedhof? Denke nicht - glaube nur? Nur die Liebe läßt uns leben? Was ist der Mensch noch wert? Unsere Zukunft - happy days? Für die Musik sorgte die Band "The Truth". Die Einleitung brachte stets Pfr. Jürgen Blunk aus Solingen, unserer früherer Bundeswart, der auch die jeweilige Plenumsdiskussion leitete. Anschließend kam es jeweils zu zahlreichen Einzelgesprächen mit den schon erwähnten Teammitgliedern. An allen Abenden war die Mercatorhalle voll besetzt. Bei der vorbereitenden Werbung hatten sich etliche Mitglieder unseres Vereins stark engagiert durch Beteiligung am Autokorso durch den Duisburger Norden an 3 Tagen, Verteilung von Einladungen an alle Jugendlichen unserer Gemeinde und Plakatierung. Zur finanziellen Sicherung steuerten wir runde 1.000,--DM bei. Umso größer war die Enttäuschung, als unseren älteren Mitglieder mit ihren Frauen am ersten Tag und bei weiteren Versuchen an anderen Tagen brüsk der Eintritt verwehrt wurde mit dem Hinweis, daß dies eine "Jugendevangelisation" sei. Mit einem Schreiben unseres Vorstandes vom 13.3. protestierten wir gegen dies uns unverständliches Verhalten bei dem Kreisverbandsvorsitzenden Helmut Röhl, daß jedoch im Mitarbeiterkreis der "Happy days" auf taube Ohren stieß. Darauf legte auch ich meine Mitarbeit im Organisationsausschuß nieder.

Am 20.5. feierte der CVJM-Westbund sein 125-jähriges Jubiläum in Siegen. Der Tag stand unter der Losung "Gott hält sein Versprechen". Mit einem Bus fuhren wir nach Siegen, wo wir mit Familie Junk zusammentrafen und gemeinsam am Gottesdienst in der Siegerlandhalle mit Pfr. Ulrich Parzany bzw. in der Hammerhütte mit Generalsekretär Frederik Franklin und an der Nachmittagsveranstaltung im Leimbachstadion teilnahmen. Bei herrlichem Sonnenschein war dieser Tag wieder eine gesegnete Sache.

Unser 25 - jähriges Jubiläum im CVJM Laar wurde dreigeteilt. Als Erstes stand der schon erwähnte "Abend für junge Leute" am 17. Februar. Am 30. Juni, dem offiziellen Gründungstag, versammelten wir

uns im Gemeindesaal in gemütlicher Runde zu einer Feierstunde. Herr Pastor Kuhr, die früheren Vereinsvorsitzenden Erwin Feist, Herbert Junk und Horst Thoms sowie Herr Krings als Vorsitzender des EAB sprachen Grußworte. Helmut Röhl als Kreisvorsitzender der CVJM Duisburgs hielt einen ausgezeichneten Vortrag über das Wesen der CVJM Arbeit. Abgerundet wurde der Abend durch einen Lichtbildervortrag des Vorsitzenden über die vergangenen 25 Jahre. Zu dieser Veranstaltung wurde eine Festschrift herausgegeben, die ein Grußwort unseres Gemeindepfarrers Pastor Kuhr, die Veranstaltungen zum Jubiläumsfest, eine Kurzfassung der Vereinsgeschichte, den Vorstand, die Mitglieder und die Vereinsstunden im Jubiläumsjahr enthält.

Da unsere Kirche zu diesem Zeitpunkt gerade renoviert wurde, fand der Festgottesdienst am 1. Juli morgens um 10 Uhr im Gemeindesaal statt. Bei reger Teilnahme der Gemeinde und anschließendem Abendmahl wurde dieser zu einem echten Höhepunkt unseres Jubiläums. Mit einem anschließendem Mittagessen auf der Wilhelmshöhe wurde der zweite Abschnitt beendet. An diesen Tagen war auch Frau Wenzel in unserer Mitte.

Der dritte Teil unserer Jubiläumsveranstaltungen, der Woche des CVJM vom 23.-31.10., sollte der eigentliche Höhepunkt werden. Trotz intensiver Werbung und unermüdlichem Einsatz einiger Mitglieder wurde die Woche alles andere als Höhepunkt. Von den vielen eingeladenen Freunden ließ sich leider keiner sehen, von den Mitgliedern nur sehr wenige. Die ersten drei Abende am 23., 24. und 25.10. in MK, JU und JM behandelten den dreiteiligen Anspielfilm "Mit Konflikten leben". Dabei hatten wir am Donnerstag im JM-Kreis unseren Bundessekretär Siegward Busat zu Gast. Der Samstag und Sonntag standen im Zeichen des EK-Sports. Samstagnachmittag spielte unsere TT-Mannschaft gegen den CVJM Hamm II im Meisterschaftsspiel der 2. Westbundklasse. Beim anschließend stattfindenden Einzelturnier nahmen die aktiven Spieler jedoch mit einer Ausnahme nicht mehr teil, sodaß hier nur ein kleines Feld von 8 Teilnehmern übrig blieb, wovon 5 aus der Jungschar waren. Sieger wurden nach hartem Kampf Rainer Letzner. Erfreulich war das JS-Schwimmfest am Sonntag, dem 28.10., im Laarer Stadtbad. 40 Jungen aus 6 Jungscharen schwammen in 13 Wettbewerben um die Siegplätze. Unsere Jungschar erreichte in der Vereinswertung den Sieg. Beim bunten Jungschar-Allerlei am Montag war die Gruppe Vollzählig bei Anwesenheit einiger Gäste vertreten. Unter Mitwirkung des Posaunenchores und des ev. Kirchenchores gestalteten wir zum Abschluß der Woche des CVJM am Reformationstag am 31.10. einen Jugendgottesdienst in der inzwischen frisch renovierten Kirche. Als Sprecher wirkten mit: Jürgen

Nagraszus, Wolfgang Corcilius, Fritz Fleer, Heiner Radzikowsky und Dietrich Rahm. Pfarrer Kuhr predigte über den Text Hebräer 13, Vers 7: Gedenket an eure Lehrer, die euch das Wort Gottes gesagt haben; ihr Ende schauet an und folgt ihrem Glauben nach. Bei diesem Gottesdienst wurde das Heilige Abendmahl erstmals innerhalb des Gottesdienstes gefeiert, was offensichtlich die Einladung wesentlich klarer werden ließ.

Am 14.11. besuchte uns Bruder Busat zum 2. Mal in diesem Jahr und gestaltete eine Gruppenstunde in JU und MK.

Ein gutes Gelingen war unserem 6. gemeinsamen Sommerfest am 15./16. 9. beschieden, das wieder auf dem Gelände der kath. Gemeinde stattfand. Fast 100 Mitarbeiter am Sonntag aus beiden Gemeinden bereiteten der Laarer Bevölkerung ein breites Angebot. Der Erlös war entsprechend hoch.

Am 17.8. schied Kurt Schwartz auf eigenen Antrag aus dem Vorstand aus und gab sein Amt als Sportwart zurück. Uwe Schmidt wurde daraufhin mit der Weiterführung dieses Arbeitszweiges beauftragt.

Tief getroffen wurden wir im vergangenen Jahr durch den Tod eines Mitgliedes und drei unserem Verein nahestehenden Menschen. Am 11.6. starb Helga Wagener im Alter von 23 Jahren. Dies war besonders tragisch, da Wilfried Wagener zu dieser Stunde noch fröhlich mit uns in Louisendorf zusammen war. Tief getroffen von diesem Verlust folgte Wilfried Wagener als 28-jähriger seiner geliebten Frau am 1.8. freiwillig in das Reich unseres himmlischen Vaters. Auf seinem Totenbrief stand zu lesen: "In der Welt habt ihr Angst, aber seid getrost, ich habe die Welt überwunden." Beide wurden auf dem Friedhof in Rheydt-Odenkirchen beigesetzt. Am 29.10. starb die Mutter unseres Herrn Pastor, Frau Martha Kuhr, die uns oftmals herzliche Gastgeberin auf der Böninghardt war. Frau Aletta Wenzel, langjährige treue Förderin unseres Vereins, verließ uns am 28.12. nach längerer Krankheit im gesegneten Alter von 88 Jahren. Alle diese Verstorbenen sind uns aus dieser Zeit in die Ewigkeit vorausgegangen. Wir konnten ihnen auf dieser Erde nur noch unser letztes Geleit geben.

Trotz eines großen Angebots an Mitarbeiterinnen wurde nur die Rüste des Syn. Jugendpfarramtes am 20./21. 10. in Elten von H. Portmann und F. Fleer besucht. Hier sollte für das neue Jahr ein Schwerpunkt gesetzt werden, wobei m.M. nach Rüsten des Westbundes und des Kreisverbandes denen der Synode wegen ihres geistlichen Inhalts vorzuziehen sind.

Am 17./18. 11 tagte die Kreisvertretung der Duisburger CVJM im Haus des Jungen Mannes. Besondere Not machte hierbei die Tatsache,

daß im gesamten KV nicht genügend Mitarbeiter gefunden werden konnten, um den Vorstand vollständig zu besetzen. Erst nach einer Vertagung konnte dieses Problem gelöst werden.

Den Jahresabschluß bildete wie immer unsere Weihnachtsfeier am 15.12., an der leider auch nicht alle Mitglieder teilnahmen.

Wenn ich diesen langen Bericht abschließend betrachte, stelle ich fest, daß es ein Jahr mit sehr vielen Aktivitäten war. Vielleicht lag es daran, daß vieles von der Beteiligung<sup>her</sup> zu wünschen übrigließ. Wir müssen versuchen, in diesem Jahr den Verein in sich wieder zu festigen, damit alle Gruppen ein einheitliches Ganzes werden unter dem Leitbild der Pariser Basis. Auftritte in der Öffentlichkeit sollten reduziert werden, um das Innenleben zu ordnen. Bei allem sollten wir uns noch einmal die Jahreslosung 1973 vor Augen führen, die uns verheißt: " Mein Geist soll unter euch bleiben, fürchtet euch nicht".

Duisburg - Laar den 5.2.1974

*Gietrich Rahm*

1. Vorsitzender